

# PRESSEMITTEILUNG

21. Juni 2022

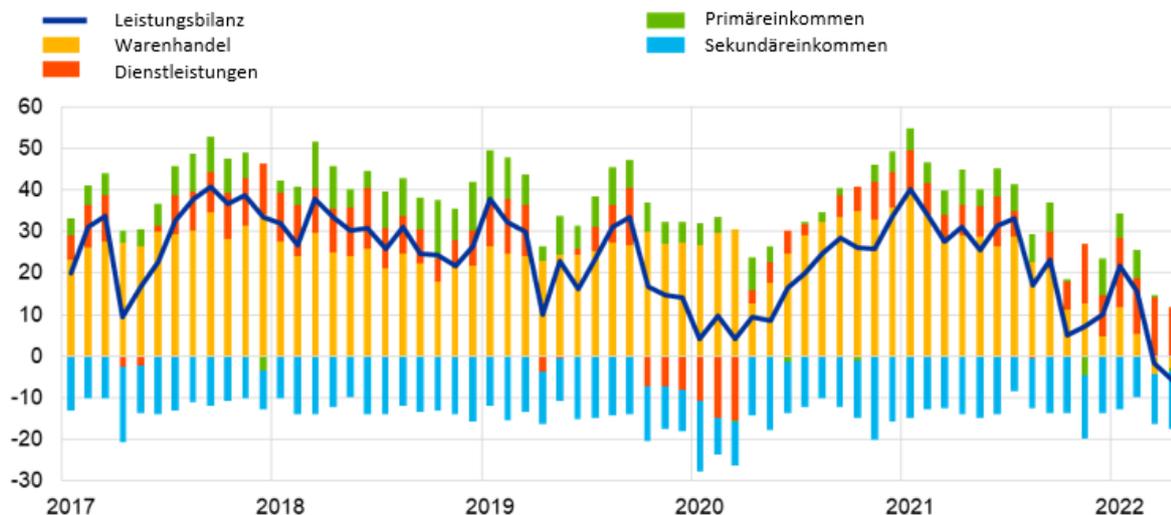
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: April 2022

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im April 2022 ein Defizit von 6 Mrd € auf (nach 2 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich in den zwölf Monaten bis April 2022 auf 182 Mrd € (1,5 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 316 Mrd € (2,7 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis April 2021.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen in den zwölf Monaten bis April 2022 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 348 Mrd € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets 84 Mrd € zu Buche.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im April 2022 ein Defizit von 6 Mrd € auf, nachdem im Vormonat ein Defizit von 2 Mrd € verzeichnet worden war (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Defizite beim *Sekundäreinkommen* (14 Mrd €), im *Warenhandel* (3 Mrd €) und beim

*Primäreinkommen* (1 Mrd €). Diese wurden durch einen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (12 Mrd €) teilweise kompensiert.

**Tabelle 1**

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		April 2021 <i>in % des BIP</i>		April 2022 <i>in % des BIP</i>		April 2021	März 2022	April 2022
<b>Leistungs- bilanz</b>	Saldo	316	2,7 %	182	1,5 %	31	-2	-6
	Einnahmen	4 013	34,8 %	4 650	37,1 %	371	403	421
	Ausgaben	3 697	32,0 %	4 468	35,7 %	339	405	427
<b>Waren- handel</b>	Saldo	371	3,2 %	167	1,3 %	29	-4	-3
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 258	19,6 %	2 622	20,9 %	205	228	243
	Ausgaben (Einfuhr)	1 887	16,4 %	2 455	19,6 %	176	232	245
<b>Dienst- leistungen</b>	Saldo	74	0,6 %	120	1,0 %	7	14	12
	Einnahmen (Ausfuhr)	868	7,5 %	1 080	8,6 %	78	97	98
	Ausgaben (Einfuhr)	795	6,9 %	960	7,7 %	71	83	86
<b>Primär- einkommen</b>	Saldo	39	0,3 %	48	0,4 %	9	0	-1
	Einnahmen	756	6,6 %	796	6,4 %	76	66	68
	Ausgaben	717	6,2 %	748	6,0 %	68	66	69
<b>Sekundär- einkommen</b>	Saldo	-168	-1,5 %	-153	-1,2 %	-14	-12	-14
	Einnahmen	130	1,1 %	152	1,2 %	11	12	13
	Ausgaben	298	2,6 %	305	2,4 %	25	24	26

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

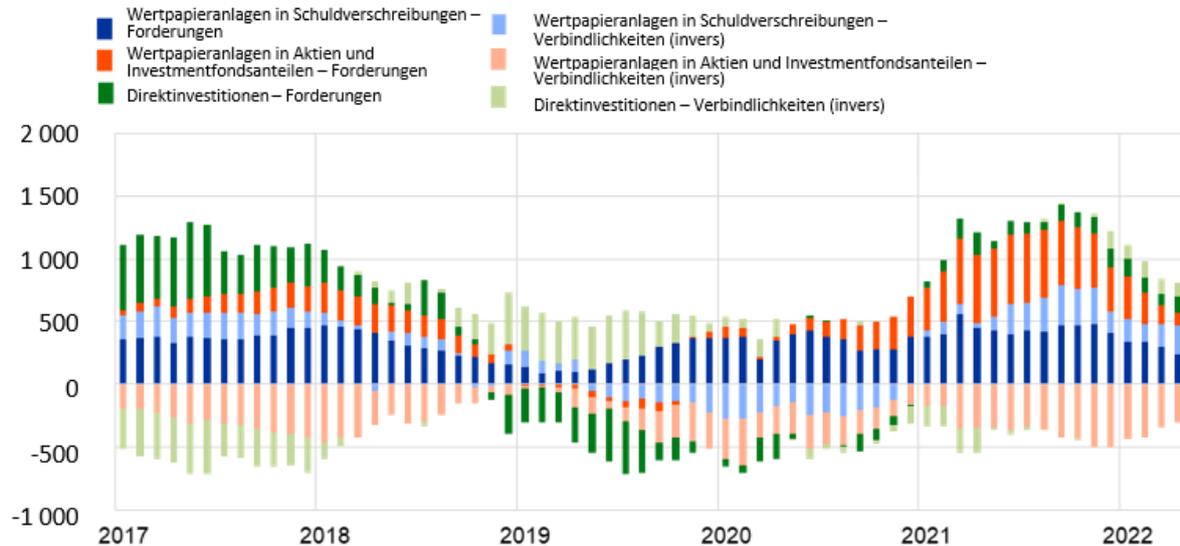
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis April 2022 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 182 Mrd € (1,5 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 316 Mrd € (2,7 % des BIP des Euroraums) im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Verantwortlich für diesen Rückgang war ein gesunkener Überschuss beim *Warenhandel* (167 Mrd € nach 371 Mrd €), der teilweise durch höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (120 Mrd € nach 74 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (48 Mrd € nach 39 Mrd €) sowie ein niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (153 Mrd € nach 168 Mrd €) aufgewogen wurde.

## Abbildung 2

### Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis April 2022 außerhalb des Euroraums Nettoinvestitionen in Höhe von 133 Mrd €, verglichen mit 179 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Bei den Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums war im aktuellen Berichtszeitraum per saldo ein Abbau von 108 Mrd € zu verzeichnen, nachdem die Investitionen in den zwölf Monaten bis April 2021 per saldo um 200 Mrd € aufgestockt worden waren.

Bei den *Wertpapieranlagen* sank der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis April 2022 auf 106 Mrd €, nachdem er in den zwölf Monaten zuvor noch 540 Mrd € betragen hatte. Unterdessen ging der Nettoerwerb gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige von 452 Mrd € auf 242 Mrd € zurück. Gebietsfremde kauften in den zwölf Monaten bis April 2022 per saldo *Aktien und Investmentfondsanteile* aus dem Eurogebiet im Umfang von 309 Mrd € nach 344 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Zugleich veräußerten sie per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum, und zwar im Umfang von 225 Mrd €, verglichen mit 42 Mrd € in den zwölf Monaten zuvor.

**Tabelle 2**

**Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	April 2021			April 2022		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	346	1.050	704	159	873	714
<b>Direktinvestitionen</b>	-20	179	200	241	133	-108
<b>Wertpapieranlagen</b>	690	991	302	264	348	84
Aktien und Investmentfonds- anteile	196	540	344	-203	106	309
Schuldver- schreibungen	493	452	-42	467	242	-225
<b>Finanzderivate (netto)</b>	-11	-11		69	69	
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	-317	-115	202	-547	191	738
Eurosistem	79	14	-65	-388	-1	387
Sonstige MFIs	-363	-123	239	-112	55	167
Staat	-54	-12	42	-74	8	82
Übrige Sektoren	20	6	-14	28	129	102
<b>Währungsreserven</b>	4	4		132	132	

Quelle: EZB.

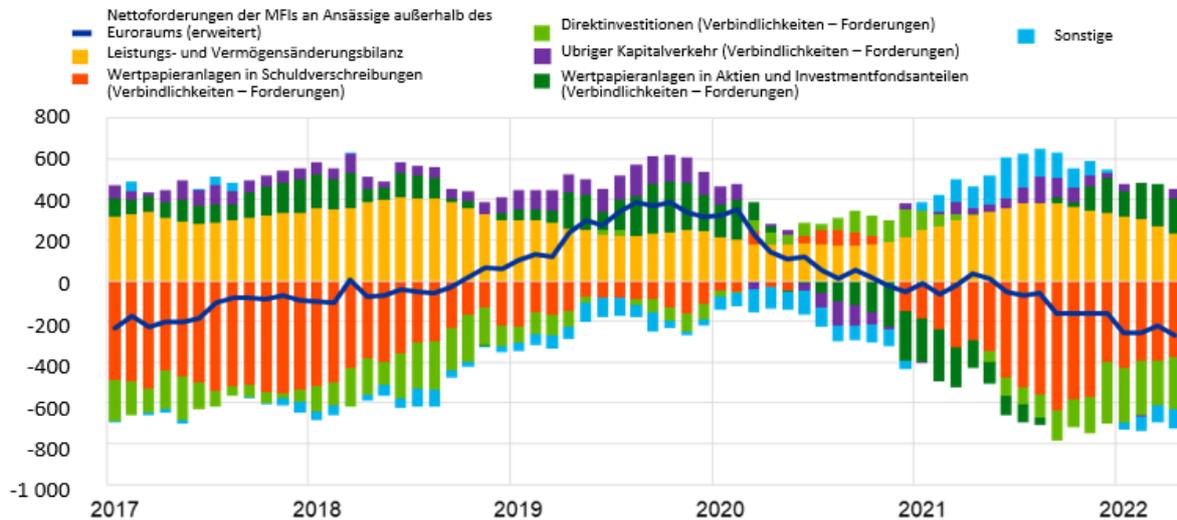
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis April 2022 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums in Höhe von 191 Mrd € (nach einer Nettoveräußerung von 115 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 202 Mrd € auf 738 Mrd €.

**Abbildung 3**  
**Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz**

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden Finanzderivate und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis April 2022 um 270 Mrd € verringerten. Grund hierfür waren in erster Linie Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* sowie bei den *Direktinvestitionen* verzeichneten. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie durch Nettozuflüsse ausgeglichen, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und im *übrigen Kapitalverkehr* verbuchten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im April 2022 auf 1 144,2 Mrd €, verglichen mit 1 102,8 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren positive Marktpreiseffekte (von insgesamt 26,6 Mrd €, wofür vor allem ein Anstieg um 27,4 Mrd € beim Währungsgold verantwortlich war) und Wechselkurseffekte (15,7 Mrd €).

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	März 2022	April 2022			Bestände
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	
<b>Währungsreserven</b>	<b>1 102,8</b>	<b>-0,7</b>	<b>15,7</b>	<b>26,6</b>	<b>1 144,2</b>
Währungsgold	602,4	0,0	-	27,4	629,8
Sonderziehungsrechte	183,4	-1,7	4,3	-	186,1
Reserveposition im IWF	33,7	-0,1	0,8	-	34,4
Übrige Währungsreserven	283,2	1,1	10,6	-0,8	293,9

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält keine Revisionen der Daten für frühere Zeiträume.

### Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 5. Juli 2022 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2022).
- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Juli 2022 (Referenzdaten bis Mai 2022)

**Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).**

### Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*